



Berlin, Juli 2021

Ein Brief für dich ...  
mit Abschied als  
Linie oder Kreislauf

Am 1. August wird Lughnasad gefeiert, auch Lammas oder Schnitterfest genannt. Lughnasad ist eines der acht Jahreskreisfeste, die aus den landwirtschaftlichen Kulturen der Kelten und Germanen überliefert sind. Es ist eines der vier Mondfeste. Man kann es in der Vollmond-Nacht im August feiern oder am 8. Vollmond nach der Wintersonnenwende. Mit dem Wechsel vom Mond- zum Sonnenkalender wurden festgelegte Tage eingeführt. Danach ist es am 1. August.

Die Helligkeit nimmt seit der Sommersonnenwende im Juni ab, die Tage werden wieder kürzer. Dafür nimmt die Dunkelheit zu, die Nächte werden länger. Anfangs noch unbemerkt. Lughnasad ist für die Dunkelheit das, was Lichtmess für das Licht ist. Im Februar zu Lichtmess kann man es nicht mehr übersehen, dass die Tageslichtzeiten länger werden. Zu Lughnasad fällt einem auf, dass die Nachtdunkelzeit zunimmt. Es sind die Zeitpunkte, zu denen man die Veränderung nicht mehr übersehen kann.

Lughnasad kennzeichnete den Erntebeginn. Der richtige Zeitpunkt für die Ernte war wichtig. Schnitt man das Korn zu früh, war es noch nicht reif. Wartete man zu lange, konnten Gewitter die Ernte verhageln und man hatte keine Nahrung und keine Vorräte für den Winter. So geht es auch um klare Entscheidungen, entschlossenes Handeln und um alles, was beim Entscheiden unterstützt.

*Mehr interessante Aspekte zu Lughnasad und gute Ideen zum Thema Abschied feiern eröffnet dir der Glücksbrief „Abschiedsfest“.*

*Du kannst ihn bestellen bei [amrita@glueckskunst.de](mailto:amrita@glueckskunst.de) oder 030 219 83 509*

*Mehr zu den Glücksbriefen – auch die Preise – findest du bei [www.glueckskunst.de/briefe](http://www.glueckskunst.de/briefe)*

Leseprobe von:

Abschiedsfest 2107 Glücksbrief © Alle Rechte bei Amrita Torosa [www.glueckskunst.de](http://www.glueckskunst.de)